

<sup>1</sup>Im Anfang des Königreichs Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, geschah dies Wort vom HERRN und sprach:<sup>2</sup>So spricht der HERR: Tritt in den Vorhof am Hause des HERRN und predige allen Städten Juda's, die da hereingehen, anzubeten im Hause des HERRN, alle Worte, die ich dir befohlen habe ihnen zu sagen, und tue nichts davon;<sup>3</sup>ob sie vielleicht hören wollen und sich bekehren, ein jeglicher von seinem bösen Wesen, damit mich auch reuen möchte das Übel, das ich gedenke ihnen zu tun um ihres bösen Wandels willen.<sup>4</sup>Und sprich zu ihnen: So spricht der HERR: Werdet ihr mir nicht gehorchen, daß ihr nach meinem Gesetz wandelt, das ich euch vorgelegt habe,<sup>5</sup>daß ihr hört auf die Worte meiner Knechte, der Propheten, welche ich stets zu euch gesandt habe, und ihr doch nicht hören wolltet: so will ich's mit diesem Hause machen wie mit Silo und diese Stadt zum Fluch allen Heiden auf Erden machen.<sup>7</sup>Da nun die Priester, Propheten und alles Volk hörten Jeremia, daß er solche Worte redete im Hause des HERRN,<sup>8</sup>und Jeremia nun ausgeredet hatte alles, was ihm der HERR befohlen hatte, allem Volk zu sagen, griffen ihn die Priester, Propheten und das ganze Volk und sprachen: Du mußt sterben!<sup>9</sup>Warum weissagst du im Namen des HERRN und sagst: Es wird diesem Hause gehen wie Silo, daß niemand mehr darin wohne? Und das ganze Volk sammelte sich im Hause des HERRN wider Jeremia.<sup>10</sup>Da solches hörten die Fürsten Juda's gingen sie aus des Königs Hause hinauf ins Haus des HERRN und setzten sich vor das neue Tor

<sup>1</sup>فِي أَيَّامِ مُلْكِ يَهُوَاكِيمَ بْنِ يُوشَفَّا مَلِكِ يَهُودَا صَارَ هَذَا الْكَلَامُ مِنَ الرَّبِّ،<sup>2</sup> هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، فَفَ فِي دَارِ بَيْتِ الرَّبِّ وَتَكَلَّمْتُ عَلَى كُلِّ مَدِينِ يَهُودَا الْقَادِمَةِ لِلشُّجُودِ فِي بَيْتِ الرَّبِّ بِكُلِّ الْكَلَامِ الَّذِي أَوْصَيْتُكَ أَنْ تَتَكَلَّمَ بِهِ إِلَيْهِمْ. لَا تُنْقِصْ كَلِمَةً.<sup>3</sup> لَعَلَّهُمْ يَسْمَعُونَ وَيَرْجِعُونَ كُلُّ وَاحِدٍ عَنْ طَرِيقِهِ الشَّرِيرِ، فَأَنْدَمَ عَنِ الشَّرِّ الَّذِي قَصَدْتُ أَنْ أَصْنَعَهُ بِهِمْ مِنْ أَجْلِ شَرِّ أَعْمَالِهِمْ.<sup>4</sup> وَتَقُولُ لَهُمْ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ، إِنْ لَمْ تَسْمَعُوا لِي لِتَسْلُكُوا فِي شَرِيعَتِي الَّتِي جَعَلْتُهَا أَمَامَكُمْ<sup>5</sup> لِتَسْمَعُوا لِكَلَامِ عِبِيدِي الْأَنْبِيَاءِ الَّذِينَ أَرْسَلْتُهُمْ أَمَّا إِلَيْكُمْ مُبَكَّرًا وَمُرْسِلًا إِيَّاهُمْ فَلَمْ تَسْمَعُوا.<sup>6</sup> أَجْعَلُ هَذَا الْبَيْتَ كَشَيْلُو، وَهَذِهِ الْمَدِينَةُ أَجْعَلُهَا لَعْنَةً لِكُلِّ شُعُوبِ الْأَرْضِ.<sup>7</sup> وَسَمِعَ الْكَهَنَةُ وَالْأَنْبِيَاءُ وَكُلُّ الشَّعْبِ إِزْمِيَا بَتَكَلَّمُ بِهِذَا الْكَلَامِ فِي بَيْتِ الرَّبِّ.<sup>8</sup> وَكَانَ لَمَّا فَرَعَ إِزْمِيَا مِنَ التَّكَلُّمِ بِكُلِّ مَا أَوْصَاهُ الرَّبُّ أَنْ يُكَلِّمَ كُلَّ الشَّعْبِ بِهِ، أَنَّ الْكَهَنَةَ وَالْأَنْبِيَاءَ وَكُلَّ الشَّعْبِ أَمْسَكُوهُ قَائِلِينَ، تَمُوتُ مَوْتًا. لِمَادَا تَتَّبَاتِ بِاسْمِ الرَّبِّ قَائِلًا مِثْلَ شَيْلُو بَكُونُ هَذَا الْبَيْتِ، وَهَذِهِ الْمَدِينَةُ تَكُونُ حَرَبَةً بِلَا سَاكِنٍ. وَاجْتَمَعَ كُلُّ الشَّعْبِ عَلَيَّ إِزْمِيَا فِي بَيْتِ الرَّبِّ.<sup>10</sup> فَلَمَّا سَمِعَ رُؤَسَاءُ يَهُودَا بِهَذِهِ الْأُمُورِ صَعَدُوا مِنْ بَيْتِ الْمَلِكِ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ وَجَلَسُوا فِي مَدْخَلِ بَابِ الرَّبِّ الْجَدِيدِ.<sup>11</sup> فَتَكَلَّمَ الْكَهَنَةُ وَالْأَنْبِيَاءُ مَعَ الرُّؤَسَاءِ وَكُلِّ الشَّعْبِ قَائِلِينَ، حَقُّ الْمَوْتِ عَلَى هَذَا الرَّجُلِ لِأَنَّهُ قَدْ تَنَبَّأَ عَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ كَمَا سَمِعْتُمْ بِأَذَانِكُمْ.<sup>12</sup> فَكَلَّمَ إِزْمِيَا كُلَّ الرُّؤَسَاءِ وَكُلَّ الشَّعْبِ قَائِلًا، الرَّبُّ أَرْسَلَنِي لِأَنْتَبَأَ عَلَى هَذَا الْبَيْتِ وَعَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ بِكُلِّ الْكَلَامِ الَّذِي سَمِعْتُمُوهُ.<sup>13</sup> فَإِلَّا أَنْ أَضْلِحُوا طَرِيقَكُمْ وَأَعْمَالَكُمْ، وَاسْمَعُوا لِصَوْتِ الرَّبِّ إِلَيْكُمْ فَيَنْدَمَ الرَّبُّ عَنِ الشَّرِّ الَّذِي تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَيْكُمْ.<sup>14</sup> أَمَّا أَنَا فَهَيِّنْدًا بِيَدِكُمْ. اصْنَعُوا بِي كَمَا هُوَ حَسَنٌ وَمُسْتَقِيمٌ فِي أَعْيُنِكُمْ.<sup>15</sup> لَكِنْ ااعْلَمُوا عِلْمًا أَنَّكُمْ إِنْ قَتَلْتُمُونِي تَجْعَلُونَ دَمًا رَكِيًّا عَلَى أَنْفُسِكُمْ وَعَلَى هَذِهِ الْمَدِينَةِ وَعَلَى سُكَّانِهَا، لِأَنَّهُ حَقًّا قَدْ أَرْسَلَنِي الرَّبُّ إِلَيْكُمْ لِأَتَكَلَّمَ فِي آذَانِكُمْ بِكُلِّ هَذَا الْكَلَامِ.<sup>16</sup> فَقَالَتِ الرُّؤَسَاءُ وَكُلُّ الشَّعْبِ لِلْكَهَنَةِ وَالْأَنْبِيَاءِ، لَيْسَ عَلَى هَذَا الرَّجُلِ حَقُّ الْمَوْتِ لِأَنَّهُ إِنَّمَا كَلَّمَآ بِاسْمِ الرَّبِّ إِلَهِنَا.<sup>17</sup> فَقَامَ أَنَا مِنْ شُبُوحِ الْأَرْضِ وَقَالُوا لِكُلِّ جَمَاعَةِ الشَّعْبِ،<sup>18</sup> إِنْ مِيجَا الْمُورَشَتِي تَنَبَّأَ فِي أَيَّامِ حَرْفِيَا مَلِكِ يَهُودَا وَقَالَ لِكُلِّ شَعْبِ يَهُودَا، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ، إِنْ صَهِيُونَ تُفْلِحُ كَحَفْلٍ وَتَصِيرُ أَوْرَشَلِيمُ حَرْبًا وَجَبَلُ الْبَيْتِ سَوَامِحٌ

des HERRN.<sup>11</sup> Und die Priester und Propheten sprachen vor den Fürsten und allem Volk: Dieser ist des Todes schuldig; denn er hat geweißt gegen diese Stadt, wie ihr mit euren Ohren gehört habt.<sup>12</sup> Aber Jeremia sprach zu allen Fürsten und zu allem Volk: Der HERR hat mich gesandt, daß ich solches alles, was ihr gehört habt, sollte weissagen wider dies Haus und wider diese Stadt.<sup>13</sup> So bessert nun euer Wesen und Wandel und gehorcht der Stimme des HERRN, eures Gottes, so wird den HERRN auch gereuen das Übel, das er wider euch geredet hat.<sup>14</sup> Siehe, ich bin in euren Händen; ihr mögt es machen mit mir, wie es euch recht und gut dünkt.<sup>15</sup> Doch sollt ihr wissen: wo ihr mich tötet, so werdet ihr unschuldig Blut laden auf euch selbst, auf diese Stadt und ihre Einwohner. Denn wahrlich, der HERR hat mich zu euch gesandt, daß ich solches alles vor euren Ohren reden soll.<sup>16</sup> Da sprachen die Fürsten und das ganze Volk zu den Priestern und Propheten: Dieser ist des Todes nicht schuldig; denn er hat zu uns geredet im Namen des HERRN, unsers Gottes.<sup>17</sup> Und es standen etliche der Ältesten im Lande und sprachen zum ganzen Haufen des Volks:<sup>18</sup> Zur Zeit Hiskias, des Königs in Juda, war ein Prophet, Micha von Moreseth, und sprach zum ganzen Volk Juda: So spricht der HERR Zebaoth: Zion wird wie ein Acker gepflügt werden, und Jerusalem wird zum Steinhäufen werden und der Berg des Tempels zu einer wilden Höhe.<sup>19</sup> Doch ließ ihn Hiskia, der König Juda's und das ganze Juda darum nicht töten; ja sie fürchteten vielmehr den

وَعَرٍ. <sup>19</sup> هَلْ قَتَلْنَا قَتْلَهُ حَرَقِيًّا مَلِكُ يَهُودَا وَكُلُّ يَهُودَا. أَلَمْ يَخْفِ الرَّبُّ وَطَلَبَ وَجْهَ الرَّبِّ، قَدِمَ الرَّبُّ عَنِ الشَّرِّ الَّذِي تَكَلَّمَ بِهِ عَلَيْهِمْ. فَتَحْنُ غَاوِلُونَ سَرًّا عَظِيمًا ضِدَّ أَنْفُسِنَا. <sup>20</sup> وَقَدْ كَانَ رَجُلٌ أَيْضًا يَتَّبِعُ بِاسْمِ الرَّبِّ، أَوْرِيَّا بْنُ شَمْعِيَا مِنْ قَرْيَةِ بَعَارِيمَ، فَتَتَبَّأَ عَلَيَّ هَذِهِ الْمَدِينَةَ وَعَلَى هَذِهِ الْأَرْضِ بِكُلِّ كَلَامٍ إِزْمِيَا. <sup>21</sup> وَلَمَّا سَمِعَ الْمَلِكُ يَهُوْيَاكِيمُ وَكُلُّ أُمَّتَالِهِ وَكُلُّ الرُّؤَسَاءِ كَلَامَهُ، طَلَبَ الْمَلِكُ أَنْ يَقْتُلَهُ. فَلَمَّا سَمِعَ أَوْرِيَّا جَافَ وَهَرَبَ وَأَتَى إِلَى مِصْرَ. <sup>22</sup> فَأَرْسَلَ الْمَلِكُ يَهُوْيَاكِيمُ أُنَاسًا إِلَى مِصْرَ، أَلْتَانَانَ بْنَ عَكْبُورَ وَرِجَالًا مَعَهُ إِلَى مِصْرَ، <sup>23</sup> فَأَخْرَجُوا أَوْرِيَّا مِنْ مِصْرَ وَأَتُوا بِهِ إِلَى الْمَلِكِ يَهُوْيَاكِيمَ، فَصَرَبَهُ بِالسَّيْفِ وَطَرَحَ جُثَّتَهُ فِي قُبُورِ بَنِي الشَّعْبِ. <sup>24</sup> وَلَكِنَّ يَدَ أُخِيَقَامَ بْنِ شَاقَانَ كَاتَتْ مَعَ إِزْمِيَا حَتَّى لَا يُدْفَعَ لِيَدِ الشَّعْبِ لِيَقْتُلُوهُ.

HERRN und beteten vor dem HERRN. Da reute auch den HERRN das Übel, das er wider sie geredet hatte. Darum taten wir sehr übel wider unsre Seelen.<sup>20</sup> So war auch einer, der im Namen des HERRN weissagte, Uria, der Sohn Semajas, von Kirjath-Jearim. Derselbe weissagte wider diese Stadt und wider das Land gleichwie Jeremia.<sup>21</sup> Da aber der König Jojakim und alle seine Gewaltigen und die Fürsten seine Worte hörten, wollte ihn der König töten lassen. Und Uria erfuhr das, fürchtete sich und floh und zog nach Ägypten.<sup>22</sup> Aber der König Jojakim schickte Leute nach Ägypten, Elnathan, den Sohn Achbors, und andere mit ihm;<sup>23</sup> die führten ihn aus Ägypten und brachten ihn zum König Jojakim; der ließ ihn mit dem Schwert töten und ließ seinen Leichnam unter dem gemeinen Pöbel begraben.<sup>24</sup> Aber mit Jeremia war die Hand Ahikams, des Sohnes Saphans, daß er nicht dem Volk in die Hände kam, daß sie ihn töteten.